



Weiterbildungskongress Adult & Professional Education

Hands on! Digitalisierung in der Berufs- und Erwachsenenbildung

Freitag, 18. August 2017

Was bedeutet das für uns?

Bitte bringen Sie mindestens ein internetfähiges Gerät (Laptop, Tablet, Smartphone) an den Kongress mit.

Einstieg und Kontroverse auf dem Podium: 9.15–10.30 Uhr

Etienne Bütikofer

lic. phil I, Dozent,
Büro für Bildungsfragen

Prof. Dr. Oliver Bendel

FHNW, Hochschule für Wirtschaft,
Institut für Wirtschaftsinformatik

Kathrin Bertschy

lic.rer.pol, Nationalrätin,
Präsidentin des Thinktanks
«Politlabor»

Michel Seiler

Heimleiter Berghof Stärenegg,
Grossrat Grüne Kt. BE, Handwerker,
alt Landwirt

Moderation

Prof. Dr. Oliver Bendel lehrt und forscht an der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), mit den Schwerpunkten E-Learning, Wissensmanagement, Wirtschafts-, Informations- und Maschinenethik. Zuletzt sind von ihm «300 Keywords Informationsethik» (Springer Gabler) und «Die Moral in der Maschine» (Heise Medien) erschienen.

Kathrin Bertschy ist Ökonomin, Nationalrätin der Grünliberalen aus dem Kanton Bern und Mitglied der Wirtschaftskommission. Sie ist Mitgründerin und Präsidentin des progressiven Thinktanks «Politlabor», mit dem sie den typischen schweizerischen Erfindergeist auch in die Politik bringen will. Sie ist zudem geschäftsführende Co-Präsidentin der Frauendachorganisation alliance F und führt ein kleines Forschungs- und Beratungsbüro.

Michel Seiler ist Mitgründer des Berghofs Stärenegg mit Handwerk, Heim, Schule und Landwirtschaft. Der Berghof Stärenegg bietet und vermittelt auf über 30 Höfen im In- und Ausland individuelle Platzierungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, die sich in dieser immer schwierigeren Welt nicht mehr zurechtfinden. Michel Seiler ist überzeugt: «Wir können die Menschheit nicht mehr technisch, sondern vor allem menschlich weiterentwickeln».

Kurzreferate: 11.00–11.30 Uhr · 13.45–14.15 Uhr

Sich in den Fachgebieten von Podiumsteilnehmenden vertiefen oder sich zu übergreifenden Themen informieren. Kurzreferaten können Sie sich weitere Anregungen und Informationen für die Diskussionen holen.

Digitale Lernbegleitung

Fabia Hartwagner,
Fachspezialistin digitales Lernen,
localsearch/Swisscom Directories AG

Die Vermessung der Lernenden

Prof. Dr. Oliver Bendel,
Professor für Wirtschaftsinformatik
und Informationsethik,
FHNW, Hochschule für Wirtschaft

Arbeitswelt 4.0 – Chancen nutzen und vorbereitet sein auf neue Realitäten

Kathrin Bertschy,
Nationalrätin, Präsidentin
des Thinktanks «Politlabor»

Mensch 4.0 – Digitalisierung und Verantwortung

Ricarda T. D. Reimer,
Leiterin Fachstelle Digitales Lehren
und Lernen in der Hochschule,
FHNW, Pädagogische Hochschule

Mixed Reality – Eine neue Dimension in der Erwachsenenbildung?

Dr. phil. Thomas Ryser,
Senior Researcher;
Corsin Flepp,
Researcher,
FHNW, Hochschule für Angewandte
Psychologie

Zur sicheren Navigation auf der stürmischen See von Schnellebigkeit, Digitalisierung und Informationsflut braucht es zum einen sicher die viel zitierten Kompetenzen für das 21. Jahrhundert, zum anderen aber auch Navigationsgeräte wie Kompass und Co. Wie diese in der Lernbegleitung der Berufs- und Erwachsenenbildung aussehen können, dazu skizziert das Referat einige Leitfragen, Ansätze und Ideen.

Lernplattformen sind Standard an vielen (Hoch-)Schulen, Massive Open Online Courses (MOOCs) werden auch von Studierenden genutzt. Aus Sicht von Datenschutz und Informationsethik stellen sich viele Fragen. Wie sicher sind die persönlichen Daten? Wo landen sie und wer nutzt sie? Was kann man über das Verhalten, die Lern- und Denkfähigkeit der Benutzer herausfinden?

Die Digitalisierung verändert unsere Arbeitswelt in hohem Tempo. Unsere Gesellschaft, Wirtschaft und auch die Politik steht vor Herausforderungen. Viele unserer Gesetze und Regeln sind dieser Entwicklung nicht gewachsen. Die Politik ist gefordert, die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen, damit die Digitalisierung als Chance und nicht als Bedrohung erlebt wird. Ideen, wie wir uns für die Arbeitswelt von morgen vorbereiten, erhalten Sie in diesem Referat.

Die Berufs- und Erwachsenenbildung ist aufgefordert, sich der Digitalisierung aus verschiedenen Perspektiven von methodisch-didaktischen über organisationale Prozesse bis hin zu Visionen von zukünftigen Jobs zuzuwenden. Digitalisierung bietet somit neue Denk-/Spielräume – nutzen wir diese, um insbesondere die gesellschaftlich-technologischen Entwicklungen kritisch einzuschätzen, zu begleiten und auch ethische Fragen in den Mittelpunkt zu rücken.

Durch die Entwicklung von Mixed-Reality-Technologie ergeben sich neue Szenarien für die Erwachsenenbildung, welche beispielsweise das Lernen near the job mit 3D-Objekten und -Modellen noch viel besser unterstützen können als bisherige Technologie. In diesem Kurzreferat werden zukunftsweisende Szenarien möglicher Mixed-Reality-Formate in der Erwachsenenbildung vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Moderierter Austausch: 11.45–12.45 Uhr · 14.30–15.30 Uhr

Das Moderator/-innen-Team bereitet für den moderierten Austausch verschiedene Fragestellungen und Settings vor. Sie wählen am Kongresstag die für Sie relevanten Fragestellungen und entscheiden somit spontan, in welchem Raum Sie an der Diskussion teilnehmen.

Abschluss: 15.30–ca. 16.30 Uhr

- ▶ Multimedialer Tagesrückblick
- ▶ Apéro

Gemeinsam erfolgreich.

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

